

Antje Bostelmann

Michael Fink

Aktionswannen – Fühlen, Forschen, Begreifen

30 Lern- und Spielangebote für Krippe und Kindergarten



English
translation
included

Inhalt

4	Vorwort	72	Schäume sind Träume
6	Einleitung	76	Bubble Tea für die Finger?
.....			
20	Bälle, Stoff und Schnipsel	80	Ein klebrig-trockenes Gefühl
20	Nicht nur für Luftkisse	84	Mit Einlage oder ohne
24	Gold und Silber lieb ich sehr!	
28	Wenn die Luft pufft	88	Landschaften
32	Einfach eine tolle Rolle	88	Spielplatz für Regentage
36	Auf zur Schleier-Feier!	92	Reiswanne mit Schatz
.....			
40	Naturmaterialien	96	Leise rieselt der Gieß
40	Nicht geteert, aber gefedert	100	Aus Lehm wird Leben
44	Im Frühling baden	104	Eine Welt im Zimmer
48	In Bohnen will ich wohnen	
52	Die Guten im Töpfchen	108	Noch mehr Ideen
56	Kleine brauchen Steine	108	Lange Leitung?
.....			
60	Matsch, Schaum und Wasser	112	Klebt, wackelt, hat Luft
60	Klatsch! Max mag Matsch!	116	Maisgriß-Spiegel-Wunder
64	Alles im Fluss	120	Saugspass statt sauber
68	Meisterklasse Kleistermasse	

Content

4	Foreword	72	At home with foam
6	Introduction	76	Bubble tea for your fingers?
.....			
20	Balls, materials and cuttings	80	Dry and sticky
20	More than a mindless pastime	84	Let's play with clay
.....			
24	Give me silver, give me gold	88	Landscapes
28	When air goes pop	88	Indoor play for a rainy day
32	On a roll	92	Treasure-filled rice tub
36	Fabric fest!	96	Pouring polenta
.....			
40	Natural materials	100	Bringing wet clay to life
40	Not tarred, but feathered	104	A whole world in one room
.....			
44	Bathing in spring	108	Extra ideas
48	Fun with beans	108	Fun in the pipeline
52	Into the pot	112	Sticky, wobbly, filled with air
56	Stones rock!	116	Magic polenta mirror
.....			
60	Mud, suds and water	120	Absorbed in fun
.....			
60	Max likes mud!	124	Good items for tubs
64	Go with the flow	126	Afterword
68	Discovering paste	128	Authors and publisher

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Spiel der ganz kleinen Kinder rückt mehr und mehr in den Mittelpunkt des Interesses vieler Erwachsener.

Das mag an der zunehmenden Anzahl von Krippen und Tagespflegestellen liegen. Aber auch Eltern beschäftigen sich intensiver als bisher mit der Frage, wie sie ihr Kleinkind spielerisch fördern können.

Gar nicht so leicht, das Spiel mit den ganz Kleinen, denken viele: Kleine Kinder spielen schließlich weder Brettspiele noch andere Regelspiele, ignorieren manches gut gemeinte Spielzeug und beginnen erst am Ende des dritten Lebensjahres in Rollenspielen wie „Mutter-Vater-Kind“ für Erwachsene nachvollziehbare Spielhandlungen abzubilden.

Das Kleinkind untersucht die Welt, indem es mit ihr spielt. Diese so einfache Erkenntnis stellt uns Erwachsene vor große Herausforderungen: Sollte dieses Herumlutschen an Dingen, dieses scheinbar sinnlose Herumlaufen im Raum, das Verstecken von Dingen, das Auskramen von Schränken, Kisten und Taschen etwa Spielen sein? Schwer zu begreifen ist es für viele, dass das, was man zunächst als Unordnung, Chaos oder hygienisch bedenkliches Tun ansehen mag, in Wahrheit eine hoch systematische Arbeit ist, die den kleinen Weltneulingen zur Erkenntnisgewinnung dient. Diese Erkundungen zu fördern, ist Aufgabe von

Foreword

Dear Readers,

Many adults are becoming increasingly interested in the way that very small children play. This may have to do with the rising number of nurseries and daycare centres. But parents too are now more interested than ever in how they can encourage their toddlers' development through play.

Many people think that playing with very small children is rather tricky. After all, little ones don't play board games or other rule-based games, they ignore many well intentioned toys and they only begin to engage in role-play games recognisable to adults, such as playing house, when they are around three years old.

Children explore the world by playing with it. As adults, this simple insight presents us with major challenges. Should we really call it playing when children suck away on objects, run seemingly aimlessly around the room, hide things, and empty out cupboards, boxes and bags? For many, it is hard to grasp that when these little first-time explorers initially appear to be engaging in disorderly, chaotic and hygienically questionable activity, they are actually gaining knowledge in a highly systematic way. It is the task of parents, nursery nurses and daycare staff to encourage them in their curiosity. However, children need to have access to the world in order to explore it. Colourful plastic toys and artificial

Eltern, Krippenerzieherinnen und Tageseltern. Allerdings muss die Welt für Erkundungen zur Verfügung stehen. Buntes Plastikspielzeug oder künstlich nachgeahmte Spielwelten sind dieser Idee genauso abträglich wie der Aufenthalt im Laufstall oder Babywippen.

Wer kleine Kinder in ihrer Entwicklung fördern und unterstützen will, muss sich in ihr Tun hineinendenken können. Dazu ist es wichtig, zunächst einmal aufmerksam zu beobachten, was das Kind tut. Dann braucht es Ideen und Fantasie, um dem Kind geeignete Materialien zur Verfügung zu stellen. In unserem Buch „Aktionstabletts – Experimente und Spielangebote“ haben wir gezeigt, auf welche vielfältigen Möglichkeiten Erzieherinnen und Erzieher in Krippen zurückgreifen können, wenn sie kleinen Kindern Spielmöglichkeiten schaffen.

In diesem Buch stellen wir eine weitere Möglichkeit zur Förderung des kindlichen Spiels vor: die Aktionswanne. Sie bietet Raum für eine Menge Material zum Fühlen, Spielen, Untersuchen – und das, was kleine Kinder besonders brauchen: einen klaren Rahmen, in dem eine Menge möglich ist.

Wir wünschen viel Entdeckerfreude beim Ausprobieren unserer Vorschläge – Ihnen und den Kindern!

Antje Bostelmann, Michael Fink
Im März 2012

playscapes are just as detrimental to this idea as playpens and baby bouncers.

If we wish to encourage and support children in their development, then we must look at the world through their eyes. To this end, it is important to begin by carefully observing their activity. Then we need to use our imaginations and come up with ideas of how we can provide the children with suitable materials. In our book “Activity trays – experiments and play activities” we showed the wide range of options available to nursery nurses for encouraging small children to play. In this book, we present another method of encouraging such play: the activity tub. It offers scope for feeling, exploring and playing with a wide range of materials and provides something particularly essential for small children: a clear framework that enables them to engage in a whole host of activities.

We hope that both you and the children will have a great time trying out our activity ideas!

*Antje Bostelmann, Michael Fink
March 2012*

WAS, WIE, WO? DIE WICHTIGSTEN FRAGEN ZUR ARBEIT MIT AKTIONSWANNEN

Was brauche ich an Material?

Als Aktionswanne eignen sich große, flache und dichte Plastikbehälter aus dem Baumarkt, in denen Platz für ein oder zwei sitzende Kinder ist. Gut geeignet sind die beliebten muschelförmigen Schwimmbecken aus Plastik.

Flache Schüsseln und Stapelboxen eignen sich für kleinere Formate, bei denen nur Hand, Arm oder Fuß auf Erfahrungsreise gehen.

Strukturiertes und unstrukturiertes Material

Die Begriffe des strukturierten und unstrukturierten Materials finden häufig in der Mathematik Anwendung. In der Krippenpädagogik ist es ebenfalls sinnvoll, diese Einteilung der Materialien vorzunehmen. Als strukturiertes Material werden Dinge bezeichnet, die bereits in Form und Funktion bestimmt sind wie zum Beispiel kleine Autos, Puppen, Häuser oder Tiere. Unstrukturiert dagegen ist alles das, was verschiedene Deutungen und Abstraktionen zulässt, wie zum Beispiel Steinchen, Stöcke und weitere Naturmaterialien wie Baumscheiben, Kastanien oder Federn.

Kleine Kinder brauchen beide Materialgruppen, auch wenn sie die Dinge vorerst unspezifisch einsetzen und erst allmählich in dem Sinn verwenden, den die Form der Dinge vorgibt. So kann ein Holzpferd wie ein Auto benutzt werden oder beim Brückenbau Verwendung

WHAT, HOW, WHERE? KEY QUESTIONS WHEN WORKING WITH ACTIVITY TUBS

What materials do I need?

Large, shallow and thick plastic containers with room for one or two children to sit in are suitable for use as activity tubs. Such containers are available from DIY stores. The popular plastic, shell-shaped paddling pools are also highly suitable.

Shallow bowls and stacking boxes are suitable for use as smaller tubs for journeys of discovery that only involve hands, arms or feet.

Structured and unstructured material

The terms structured material and unstructured material are often used in mathematics. This is also a useful way of categorising materials in nursery education. Structured material refers to things that already have a defined form and function, such as small cars, dolls, houses and animals. Unstructured material on the other hand comprises everything that can be interpreted and abstracted in several ways, such as stones, sticks and other natural materials like log slices, chestnuts and feathers.

Small children need both types of material, even if they initially use them in an unspecified way and only slowly begin to use them in a manner that accords with their form. For instance, they may use a wooden horse as a car or as a component for building a bridge. And a wooden stick might be used as a tree in a landscape

finden. Das Holzstückchen wird vielleicht zu einem Baum in der Linsenlandschaft, es kann aber auch sein, dass es wie eine kleine Puppe herumgeführt wird. Die Verwendung der Dinge in ihrem vorbestimmten Sinn ist im Krippenalter absolut unwichtig. Viel wichtiger ist es, dass die Kinder mit den Dingen vertraut werden, indem sie sie häufig in der Hand halten, ihre Oberfläche, Größe und Gewicht kennenlernen. Der handelnde Umgang mit den Dingen, auch Hantieren genannt, verhilft den Kindern zu verschiedensten Erfahrungen. Die Kinder stapeln Steine oder Hölzchen, sie formen mit dem Sand, versuchen die Dinge ineinanderzustecken, Linsen in den Becher zu füllen und diese dann in ein anderes Gefäß umzufüllen. Diese Untersuchungen führen die Kinder zu Annahmen über Ordnung und Kategorien der Dinge. Die dadurch entstehenden Grunderfahrungen, die von den Kindern immer wieder wiederholt, also überprüft werden, sind wichtige Voraussetzungen für späteres systematisches Lernen.

Was bieten wir dem Kind in der Wanne an?

Trockenbaden – ein Fühlerlebnis

Beherzigt man das Wissen über das erkundende Spiel der ganz kleinen Kinder, fallen einem schnell viele Möglichkeiten ein, so eine Aktionswanne zu gestalten. Was fühlt sich gut und interessant an? Wie wäre es mit Buddelsand, Linsen oder Maisgrieß? Aber auch Kastanien, Blätter, Playmais und weiche Papierschnipsel sind gute Materialien für ein Fühlbad.

of lentils, but it might also be used as a small doll. At nursery school age, it is completely irrelevant whether or not children use things for their intended purpose. It is far more important that children become familiar with objects and materials by frequently holding them and exploring their surface, size and weight. Handling things provides children with a whole range of experiences. They may stack stones and sticks, make shapes with sand, attempt to insert items into each other, fill up cups with lentils and then pour them into other containers. Children begin to develop ideas about order and categories based on these experiments. The basic experiences that result from this are repeated, that is, checked, time and again by the children, providing them with key foundations for systematic learning later on in life.

What do we offer children in our tubs?

Dry bathing – a tactile experience

If you heed the findings about the way very small children explore through play, then you will quickly find many ways to design an activity tub. What feels good and interesting? What about play sand, lentils or polenta? Chestnuts, leaves, PlayMais and soft paper snippets are also great materials for a tactile bath.

Water march – a versatile experiment

Water already offers a wide range of exciting options for exploration in and of itself. Simply observing water offers children a whole host of options for experimenting and gaining experience. For example, children learn

Kleine Kinder brauchen vielfältige Gegenstände, da sie beim Hantieren mit ihnen etwas über die Welt und ihre Grundordnung lernen.

Small children need a wide variety of objects, as it is through handling these objects that they learn more about the world and its basic order.



Keine Erbsen oder Vogelsand verwenden!
Vogelsand enthält winzige Kalkstückchen, die im Falle des Einatmens zu schweren Verletzungen führen. Erbsen können in die Luftröhre gelangen oder aber auch in Ohren und Nasenlöcher gesteckt werden. Sie quellen auf und verschließen Körperöffnungen. Aufgequollene Erbsen kann selbst ein Arzt nur schwer aus Nase oder Ohren entfernen.

*Do not use peas or bird sand!
Bird sand contains tiny pieces of calcium which can lead to serious injury if inhaled. Peas can get into the trachea and also be placed in ears and nostrils. They can swell up and obstruct orifices. Swollen peas are very difficult to remove from noses and ears, even for doctors.*





Worauf muss man achten?

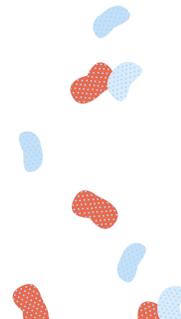
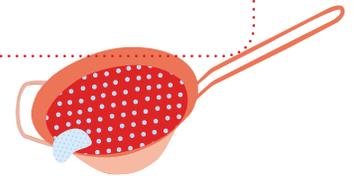
Für ein „offenes Angebot“ eignen sich nur wenige Wanneninhalte – zum Beispiel das bekannte Bällchenbad oder der Indoorsandkasten. In der Regel sollten Wannenaktionen also immer als gut begleitetes Angebot stattfinden, bei dem die Erzieherin je nach Alter der Kinder auf Verschluckgefahren achtgibt.

Neben Verschluckgefahren etwa bei Kastanien, Bohnen und ähnlichem, ist auch darauf zu achten, dass die Kinder mit keinen allergieauslösenden Stoffen in Berührung kommen. Wenn Sie sich bei einem geplanten Angebot nicht sicher sind, fragen Sie bitte immer vorher die Eltern nach eventuellen Allergien ihrer Kinder. Vielleicht können Sie auch auf einem der nächsten Elternabende gemeinsam mit den Eltern Wannenideen entwickeln.

To what do I need to pay attention?

There are only a few tub contents that are suitable for open activities, such as the famed ball pool and the indoor sand pit. Generally speaking, tub activities should always be well supervised. Depending on the age of the children, the nursery nurse should pay attention to preventing choking hazards.

In addition to addressing choking hazards presented by chestnuts, beans and similar items, it is also necessary to prevent children coming into contact with allergenic materials. If you are unsure about an activity you are planning, please always ask parents in advance about any allergies their children may have. Perhaps you could also consult with parents at the next parents' evening to develop ideas for the tubs.



Nicht nur für Luftkisse

More than a mindless pastime

BÄLLE, STOFF UND
SCHNIPSEL

BALLS, MATERIALS
AND CUTTINGS



Aus dem Kinderspielbereich von Möbelkaufhäusern, Schnellrestaurants oder Fähren kennt man sie. Dort haben sie scheinbar die Aufgabe, Eltern vorm Quengeln ihrer Kinder zu bewahren: Bällchenbäder. Doch auch in Krippen lieben es Kinder, in die schier unübersehbare Ballmenge hineinzuspringen, darin zu versinken und sich von all den glatten

We are familiar with them from the children's play areas of furniture superstores, fast-food restaurants and ferries. They seem to be there to save parents from their children's whining: ball pools. In nurseries too, children love to jump and sink into the vast, uncountable mass of balls and feel their smooth surfaces surrounding them, or make the balls move



● Das Bällchenbad: *The ball pool:*

Becken mit Schaumstoffwänden
oder aufblasbares Schwimmbecken

*Pool with foam walls
or inflatable paddling pool*

Plastikbälle in
verschiedenen Farben

*Different coloured
plastic balls*



Oberflächen umgeben zu fühlen oder die Bälle durch heftiges Toben in Bewegung zu bringen. Aus mancher Einrichtung wurde ein Bällchenbad schon nach kurzer Zeit wieder verbannt – zu viel Getobe, Schmutz, Aufräumarbeit! Klar, es ist anstrengend, die im Raum herumfliegenden Bälle immer wieder einzusammeln und es ist auch aufwendig, die Bälle alle paar Wochen zu reinigen. Trotzdem, das Bällchenbad ist eine Bereicherung für jede Krippe.

by wading through them. A number of places have already banned ball pools due to all the noise, mess and clean-up work they create! Obviously, it is hard work to retrieve all the balls that have flown around the room and clean them every couple of weeks, but the ball pool is an asset to any nursery.



Was kann man mit der Wanne tun?

- Sich in das Meer aus bunten Bällen fallen lassen.
- Sich ganz mit Bällen bedecken und versuchen, unter ihnen hindurchzutauchen.
- Mit einem Ball um seinen Körper herumfahren: Einmal den Ball ganz um das Bein herumführen, um den Bauch.
- Die wabernde Ballmasse am ganzen Körper spüren.



What can you do with the tub?

- *Fall into the sea of multicoloured balls.*
- *Cover yourself with balls and try to dive under them.*
- *Roll a ball over your body, all the way around your leg and your stomach.*
- *Feel the moving mass of balls all over your body.*
- *Have an egg and spoon race by practising transporting the balls with a shovel.*



- „Eierlauf“ spielen, indem man auf Schaufeln Bälle transportieren übt.
- Werfen üben: aus der Wanne hinaus und – beim Aufräumen – wieder hinein.
- Bälle nach oben werfen und versuchen, mit beiden Händen aufzufangen.



- *Practice catching the balls, thrown from the tub and, during clean-up, back into the tub.*
- *Throw the balls up in the air and try to catch them with both hands.*





Im Frühling baden

Bathing in spring

NATUR-
MATERIALIEN

NATURAL
MATERIALS



Das wäre auch was für Große: Herrlich duftig, flaumig weich ist eine Wanne voller Blütenblätter. Wer möchte sich dort nicht hineinlegen – oder zumindest die Blätter hochwerfen und das Hinabtrudeln beobachten?

That's something that even adults would enjoy: a petal tub is wonderfully aromatic, fluffy and soft. Who would turn down the opportunity to lie in it or at least throw the petals in the air and watch them dance their way back to the ground?



● Die Blütenblätterwanne: *The petal tub:*

Blütenblätter von
ungiftigen Blumen
oder Bäumen

*Petals of
non-poisonous flowers
or trees*

Plastikwanne mit
Platz für 2-3 Kinder

*Plastic tub with
room for 2-3 children*



Blütenwannen gibt es nur im Frühling – aber hier sind sie einfach perfekt, um mit den Kindern das Wunder der wieder erwachenden Natur noch einmal intensiv mit viel Zeit für sinnliche Erfahrungen zu erleben.

You can only use petal tubs in spring, but this is a perfect way for you and the children to experience in an intensive way the wonders of nature waking up, with plenty of time for sensory experiences.



Was kann man mit der Wanne tun?

- Vorab Blüten gemeinsam sammeln, um die Wanne zu füllen.
- An Blüten riechen, den unterschiedlich intensiven Geruch spüren.
- Blüten hochwerfen und ihr Trudeln beobachten.
- Sich mit Blüten bedecken lassen und sie auf der möglichst nackten Haut spüren.
- Töpfe und Löffel hinzu holen und im Spiel „Blütensuppe“ kochen.



What can you do with the tub?

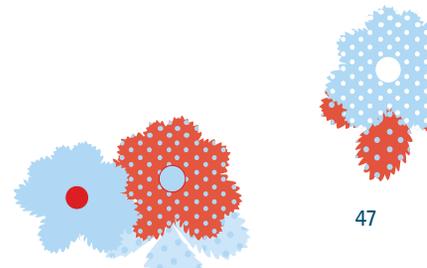
- *Collect the petals in advance with the children and fill the tub.*
- *Smell the petals and experience the differing intensity of their scent.*
- *Throw the petals into the air and watch them dance their way to the ground.*
- *Let others cover you with petals and, if possible, experience how they feel on your bare skin.*



- Eine Kleisterwanne daneben stellen und Dinge (oder Körperteile?) mit einer Schicht Blüten bedecken.
- Auf Vergänglichkeit aufmerksam werden: Warum sind die Blüten nach ein paar Tagen nicht mehr schön?



- *Get some pans and spoons and pretend to make petal soup.*
- *Put a paste tub next to the petal tub and cover things (or perhaps parts of the body) with a layer of petals.*
- *Note the transience of the petals: why do the petals no longer look pretty after a few days?*





Die Guten im Töpfchen

Into the pot

NATUR-
MATERIALIEN

NATURAL
MATERIALS



Einfach eine perfekte Form: Linsen haben es ihrer Form und der Fülle, in der man sie erntet, zu verdanken, dass man sie gerne mit Geld assoziiert. Wer zu Silvester Linsen isst, soll im darauffolgenden Jahr Geld haben. Wie Onkel Dagobert im Geldbad mögen sich Kinder in der Linsenwanne vorkommen,

A perfect shape: lentils are often associated with money thanks to their shape and the quantity in which they are harvested. It is said that those who eat lentils on New Year's Eve will have money the next year. The children may appear like Scrooge McDuck in a bathtub of money as they sit in the lentil tub, sur-



● Die Linsenwanne: *The lentil tub:*

Plastikwanne mit niedrigem Rand, um die sich 3-4 Kinder versammeln können

Low-sided plastic tub, large enough for 3-4 children to sit around

Löffel, Schaufeln oder kleine Becher

Spoon, shovel or small cups

Schüssel, Eimer oder Messbecher
Spoons, buckets and measuring jugs

Linsen
Lentils



Das passt dazu: Gefäße, Sandmühle, transparente Flaschen, Schläuche, Trichter oder Rohre
Use with: containers, sand crushers, transparent bottles, hoses, funnels and tubes

wenn sie umgeben sind von all den ebenmäßigen, harten und doch angenehm anzufassenden „Münzen“, die man durch die Finger rieseln lassen kann und in denen der hineingestampfte Fuß auf unverwechselbare Weise langsam versinkt.

rounded by all the hard, equally sized, yet pleasant to touch "coins", letting them drop through their fingers and trampling on them, causing their feet to sink into them in that slow and distinctive way.



Was kann man mit der Wanne tun?

- Kinder in den Linsen baden lassen, um ihre kleinen Oberflächen auf der Haut spüren zu können.
- Sich gegenseitig Linsen auf den Kopf schütten, um zu erfahren, wie sich das Herabrieseln anfühlt.
- Linsen rieseln lassen, dabei den Strom der herabrieselnden Linsen mit den Augen verfolgen.
- Linsen in Gefäße füllen und damit rasseln, um das Geräusch zu hören.
- Linsen mit Schaufeln oder Löffeln transportieren, hochheben und auskippen. Linsen mit

What can you do with the tub?

- *Bathe in the lentils in order to feel their small surfaces on your skin.*
- *Pour lentils on each other's heads to find out what it feels like when they trickle down over the body.*
- *Let the lentils trickle to the ground and follow their movement with your eyes.*
- *Pour the lentils into containers and shake to hear the noise they make.*
- *Use shovels and spoons to transport, pick up and tip out the lentils. Practice using tweezers to pick out and pick up individual lentils, or grab a handful with your fist and let them trickle through your fingers.*



- geübtem Pinzettengriff einzeln auswählen und hochheben – oder mit ganzen Fäusten, um sie durch die Finger rieseln zu lassen.
- Zwischen den Linsen große Gegenstände verstecken und suchen.
 - Dünen aus Linsen errichten und beobachten, wie sie ab einer bestimmten Steigung von selbst wieder auseinanderrieseln.
 - Die Dünen von außerhalb der Wanne mit Spielfahrzeugen bespielen und versuchen, Spuren zu hinterlassen – und die Spielzeuge nicht im Boden versinken zu lassen.
 - Linsen zwischen die Zehen stecken und versuchen, sie zu transportieren.

- *Hide large objects in the lentils and find them again.*
- *Use the lentils to make dunes and observe how they begin to trickle apart again after reaching a certain gradient.*
- *Put toy vehicles into the tub and drive them over the dunes, trying to leave tyre marks and prevent the vehicles sinking into the lentils.*
- *Place the lentils between your toes and try to transport them.*



Aktionswannen – Fühlen, Forschen, Begreifen

30 Lern- und Spielangebote für Krippe und Kindergarten



Ab in die Wanne! Kleine Kinder lieben und brauchen es, sich intensiv mit Materialien auseinanderzusetzen. Mit dem ganzen Körper in ein Bad voll glatter Bohnen, weichem Papier oder blubberndem Schaum einzutauchen – welch ein Erlebnis für alle Sinne! In diesem Buch stellen wir eine große Ideenvielfalt vor: 30 neue, in der Praxis erprobte Ideen für Aktionswannen, die Kinder intensive Auseinandersetzungen ermöglichen – und mit wenig Aufwand von Ihnen zusammengestellt werden können.

Into the tub we go! Small children need to explore materials close up and they love doing so. What an incredible experience it is for all their senses to immerse their whole body in a bath of smooth beans, soft paper or bubbling foam!

In this book, we provide you with a whole range of suggestions: 30 tried-and-tested ideas for activity tubs that enable children to have immersive experiences and are easy for you to set up.



BANANENBLAU
Der Praxisverlag für Pädagogen

ISBN 978-3-946829-17-1

